

Die Eroberung der Alpen

Autor(en): **Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Unbekannt
Schweiz»
Eine Nebelspalter-Seite
in loser Folge

DIE EROBERUNG DER ALPEN



Bild/Text: EFEU

Im 19. Jahrhundert eroberten die Briten die Alpen. Kein Schweizer Bergbauer oder Senn wäre auf die Idee verfallen, auf Gratwanderungen Kopf und Kragen zu riskieren. Sie waren froh, wenn sie und ihr Vieh von Lawinen, Föhnstürmen und Steinschlägen verschont blieben und vor Winteranbruch von der Hochalp wieder in sichere Gefilde im Tale hinuntersteigen konnten. Auf die Berggipfel klettern?

Um Gott's Wille, nai!!

Nicht der romantisierte Blick auf Schründe und Gletscher änderte ihren Sinn, auch nicht ein verborgener Hang zu Abenteuern und sportlichen Heldentaten: Nein, es war, wie so oft, die klingende Münze.

Im Dienste gutbezahlender Bergsteiger mutierte das Volk der Sennen zum Volk der Bergführer.

DIE EROBERUNG DER ALPEN



Dieses einmalige Bildzeugnis (ausgehendes 19. Jh.) dokumentiert auf einmalige Art und Weise, wie die Bergführer damaliger Zeiten ihre Klientel konsequent zu Eigenverantwortung und vorausschauender Vorsicht erzogen haben.

Heute wird selbst unerfahrenen, verantwortungslos unvorsichtigen Bergsteigern der allergrösste Rettungskomfort geboten – von sich selbst gefährdenden Rettungs-

kolonnen bis zum wagemutigen Helikoptereinsatz der Bergwacht.



Abb. rechts: Eines der ersten Alpinisten-Club-Abzeichen.